



### Kontakt

Stiftung Gesellschaft macht Schule  
gemeinnützige GmbH  
Waltherstraße 23  
80337 München  
+49 89-544 796 85 0  
www.gesellschaft-macht-schule.de

## DAS PROJEKT

BEO+ ist ein Kooperationsprojekt der Stiftung Gesellschaft macht Schule mit der Stiftung Kick ins Leben und der Akademie Kinder philosophieren. Das Projekt begleitet Mittelschülerinnen und -schüler von der 7. bis zur 9. Klasse sowie bis zu 11 Monate nach Schulabschluss mit dem Ziel, den Jugendlichen einen gelungenen Übergang in die Ausbildung zu ermöglichen. Das Projekt startet in der 7. Klasse. In den wöchentlichen Angeboten geht es vor allem darum, die Stärken der Schülerinnen und Schüler herauszubilden sowie Vertrauen zu den Kursleitern aufzubauen, die sie mindestens drei Jahre lang begleiten werden. Im 8. Schuljahr erkunden die Mädchen und Jungen in Kleingruppen verschiedene Berufe, sie werden angeleitet ihre Stärken und Kompetenzen zu reflektieren und mit den Anforderungen in der Berufswelt zu vergleichen. Das dritte Teilprojekt bezieht sich auf die Phase der Abschlussklasse (9. Jahrgangsstufe) und bis elf Monate nach dem Abschluss. In Einzelcoachings bekommen die Jugendlichen vor allem Unterstützung beim Bewerbungsprozess. Um Ausbildungsabbrüche zu vermeiden, können die Azubis bis elf Monate nach Start der Ausbildung das Coaching noch in Anspruch nehmen. Flankierend zu allen Teilprojekten findet Elternarbeit statt. Sozialpädagoginnen und -pädagogen, oft mit Migrationshintergrund, bieten Raum für Gespräche an vertrauten Orten an, z.B. in Gemeinderäumen oder Nachbarschaftstreffs. Dabei geht es um Fragen, wo sich Eltern und Jugendliche weiter informieren können oder wie das System der dualen Ausbildung funktioniert. Die Eltern sollen befähigt werden, ihre Kinder beim Übergang Schule-Beruf zu begleiten. Das kommt auch den Geschwisterkindern zu Gute.

## DAS WIRKT

Das Projekt BEO+ ist gut durchdacht: Die einzelnen Teilprojekte nehmen auf, was Schülerinnen und Schüler im jeweiligen Alter zur Berufsorientierung brauchen. So entwickeln die Teilnehmenden früh eine realistische Vorstellung davon, wie es nach der Schule weitergehen soll. 80 Prozent haben nach der 8. Klasse ein konkretes Berufsziel. 81 Prozent fühlen sich beim Erstellen einer Bewerbung sicher (Fragebogenerhebung 2016). Und auch die Eltern werden erreicht: Deutlich mehr Eltern der teilnehmenden Klassen besuchen die Elternabende zur Berufsorientierung als die Eltern anderer Klassen (Einschätzung des Projektverantwortlichen 2016). Von den Projektteilnehmenden des Schuljahres 2013/14 sind 10 Prozent mehr in Ausbildung bzw. an weiterführende Schulen gekommen, als dies im Durchschnitt in der Stadt München der Fall war.

Gründungsjahr: 2003

Start des Projekts: 2011

Einnahmen der Organisation (2015/16): 564.570 €

Projektbudget (2015/16): 104.969 €

Mitarbeitende im Projekt: 13

Projektstandort: München

Reichweite: regional

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse an Münchener Mittelschulen und deren Eltern



### Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

### Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★